[redacted]

Deutsche Bank AG
[redacted]
60262 Frankfurt

Berlin, den 29.12.2010

Sulfurcell GmbH
Schreiben vom 3.8.2010 an [redacted]

Sehr geehrte [redacted]

die Deutsche Bank ist Hausbank der Sulfurcell GmbH. Am 3.8.2010 habe ich mich diesbezüglich an den zuständigen Mitarbeiter Ihres Hauses gewandt. Eine Kopie des Schreibens liegt anbei. Leider habe ich bisher keinerlei Nachricht von [redacted] erhalten. Deshalb darf ich mich nunmehr an Sie wenden.

Die Firma Sulfurcell ist ein in 2001 gegründeter und massiv mit öffentlichen Mitteln geförderter Solarmodulhersteller. Bisher war die Firma jedoch erfolglos. Es ist nicht gelungen, die angestrebten Ziele zu erreichen.

Dennoch wird die Firma öffentlich in das denkbar beste Licht gerückt und zählt sich selbst sogar zu den drei weltweit führenden Unternehmen im CIS-Dünnschichtsektor. Auch die Deutsche Bank Berlin hat sich wahrheitswidrig und wahrscheinlich wider besseres Wissen öffentlich sehr positiv über das Unternehmen geäußert.

Die Firmenleitung sowie die Gesellschafter Sulfurcells haben sich inzwischen nachweislich mehrfach rechtswidrig verhalten. Das soll mit dem Ziel eines betrügerischen Börsengangs in naher Zukunft jedoch vertuscht werden. Beihilfe diesbezüglich leistet auch die Staatsanwaltschaft Berlin.

Mehrere der hier relevanten Vorgänge werden in den anliegenden Unterlagen zusammenfassend dargelegt und belegt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

[redacted]

Anlagen

1. Schreiben vom 3.8.2010 an [redacted]
2. Unterlagen zur Sulfurcell GmbH
3. Schriftwechsel mit der Staatsanwaltschaft Berlin